

## Gelebte Gender-Gerechtigkeit an den deutschen Filmhochschulen

**Vertreter\*innen deutscher Filmhochschulen haben zusammen mit Dr. Maria Furtwängler, Schauspielerin und Co-Gründerin der MaLisa Stiftung, ihre Aktivitäten zu Gender-Gerechtigkeit vorgestellt. / Die deutschen Filmhochschulen engagieren sich bereits seit 2018 auf Basis einer Selbstverpflichtung. / Eine Präsentation der Ergebnisse am 25. Februar 2020 im Rahmen des Empfangs der Filmhochschulen auf der Berlinale zeigt, dass die Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen greifen: Im Hochschulalltag und in den Curricula, in Veranstaltungen für Studierende, Lehrende und die interessierte Öffentlichkeit, in der Steigerung des Anteils weiblicher Lehrender, in paritätischen Gremienbesetzungen und im Schulterschluss mit der Branche. / Der Ausblick des Pressterters: die Aktivitäten weiter und gemeinsam ausbauen!**

26. Februar 2020 – Vertreter\*innen der deutschen Filmhochschulen haben gestern zusammen mit Dr. Maria Furtwängler ihre Aktivitäten für GENDER-GERECHTIGKEIT vorgestellt. Auf der Berlinale 2018 hatten die sechs staatlichen Filmhochschulen eine gemeinsame Selbstverpflichtung zur Geschlechtergerechtigkeit an den Hochschulen und in der Filmbranche abgegeben. Beim heutigen Pressterters wurde deutlich, dass die Ergebnisse zahlreich und wirksam sind, auf unterschiedlichsten Ebenen ansetzen und wahrgenommen werden.

### Übergreifende Zusammenarbeit in der Hochschullandschaft: Synergien mit Signalwirkung

Zwar gab es an vielen Filmhochschulen bereits Ansätze - der Zusammenschluss 2018 führte jedoch zum Austausch von Ideen, Inhalten und Erfahrungen im Sinne eines Bündels von *Best Practices*. Gemeinsames Ziel war und ist, ein Bewusstsein zu schaffen für Geschlechterdarstellungen im Film, Frauen für das Filmbusiness stark zu machen und in den Hochschulstrukturen zu signalisieren: Hier wird geschlechtergerecht gedacht und gearbeitet! Ein gemeinsames Leuchtturmprojekt ist das **Mentoring-Programm INTO THE WILD**: Alle sechs Hochschulen geben hiermit ihren Absolventinnen die Möglichkeit, Teil eines Netzwerkes aus jungen und erfahreneren Frauen zu werden und in einem zweiwöchigen Drehbuchcamp an ihren Ideen zu arbeiten.

### Neue Forschungsergebnisse & Verankerung in den Curricula

An nahezu allen Filmhochschulen wurden Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Genderkompetenz, zu den Themen Vielfalt und Inklusion initiiert und in den Curricula verankert. Dazu gehören u.a. Empowerment-Workshops, Coachingprogramme, Reflexionsgespräche zur Geschlechter-Repräsentation und zu diversitätssensiblen Arbeitsprozessen in studentischen Filmprojekten - an der Filmakademie Baden-Württemberg z.B. unter dem Titel **GENDER IN PROGRESS**. Die Filmuniversität Babelsberg unterstützt mit einem **speziellen Fonds** studentische Filme, die sich aktiv und differenziert mit der Geschlechter-Thematik auseinandersetzen. Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) erarbeitete **Social Spots** zu Gewalt gegen Frauen für die Frauenrechtsorganisation Medica Mondiale. Auch in der Forschung wurden die o.g. Themen aufgegriffen. U.a. entstand an der HFF München die Studie „**Geschlechterrollen im Spiegel der HFF-Abschlussfilme 2015-2018**“.

### Im Hochschulalltag für Studierende, Lehrende & Mitarbeiter\*innen

An allen Hochschulen wurde an der Weiterentwicklung von Frauenförderplänen bzw. Gleichstellungskonzepten gearbeitet. Zentrale Punkte darin sind die Erhöhung der Zahl der Professorinnen, die geschlechterparitätische Besetzung von Gremien, die Entwicklung von Richtlinien zur Verhinderung von Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexueller Belästigung und Gewalt oder die Etablierung von Ombudsstellen für eine externe und neutrale Beratung in solchen Fällen. Die Filmakademie Baden-Württemberg beispielsweise lud hochschulintern zur Klausurtagung zum Thema „Gender & Diversity“ für alle Lehrenden und Mitarbeiter\*innen ein. Die KHM Köln wiederum thematisierte den Genderaspekt in Berufungsverfahren in zwei Workshops für alle Lehrenden und Mitarbeiter\*innen mit Lehranbindung.

### Aktionen mit Strahlkraft in die breite Öffentlichkeit

An allen Hochschulen wurden Veranstaltungen mit nationaler und internationaler Vernetzung und Sichtbarkeit durchgeführt. So veranstalteten die drei Münchner Kunsthochschulen gemeinsam den **Aktionstag „Respekt!“** mit einer Mischung aus Workshops, Vorträgen sowie auch der künstlerischen Umsetzung der Thematik. An der Filmuniversität Babelsberg fand das **Symposium „Raus aus dem Malestream“** statt, in dem es u.a. um Filmemacherinnen mit Vorbildfunktion, den Bias in der Filmgeschichte und die Sensibilisierung von Studierenden für Genderthemen ging. Die ifs internationale filmschule köln brachte das Thema **„Embracing Diversity in European Film Schools“** in einer Twin-Conference mit dem europäischen Hochschulverband GEECT und der NFA Amsterdam in den europaweiten Diskurs und erörterte in **Amsterdam** sowie **Köln** *Best and Worst Practices*, bot Workshops an und leitete aus den Ergebnissen einen Vielheitsplan ab. In einer weiteren Konferenz der ifs unter dem Titel **„Science Meets Fiction – AI in Fiction and Reality“** in Kooperation mit MEVIS (Fraunhofer Institute for Digital Medicine) und MINTEE (Stiftung für MINT-Entertainment-Education-Excellence) stand u.a. die Repräsentation von Wissenschaftlerinnen in Filmen und Serien im Fokus.

### Im Schulterschluss mit der Branche

Mit der MaLisa Stiftung, die Dr. Maria Furtwängler gemeinsam mit ihrer Tochter Elisabeth gegründet hat, wird die Initiative der deutschen Filmhochschulen von einer wichtigen Partnerin mit Brückenschlag zur Branche unterstützt. Die MaLisa Stiftung engagiert sich für gesellschaftliche Vielfalt und die Überwindung einschränkender Rollenbilder in den Medien und damit immer mit Blick auf das aktuelle Branchengeschehen. Auch weitere Partner\*innen arbeiten mit den Filmhochschulen zusammen: So wird auch die mittlerweile zweite Runde von INTO THE WILD von namhaften Förderinstitutionen und Firmen unterstützt. Die Filmuniversität Babelsberg bietet mit **BEYOND STEREOTYPES – GENDERBEWUSSTES ERZÄHLEN** zusammen mit ihrem Erich Pommer Institut und in Kooperation mit der MaLisa Stiftung eine Weiterbildung für Sender und Produktionsfirmen an, die sich über alle Phasen von Stoffentwicklung über Casting und Produktion mit der Frage beschäftigt, wie ein der Vielfalt der Gesellschaft entsprechendes, differenziertes Erzählen jenseits vorherrschender Geschlechterstereotypen in der Praxis aussehen kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass an Filmhochschulen ein nachhaltiger Änderungsprozess im Hinblick auf Gender-Gerechtigkeit, Diversität und Inklusion eingeleitet wurde, der auch in die Branche strahlt. Dieses positive Fazit bestärkt die Hochschulpartnerinnen, weiter gemeinsam zu arbeiten.

Auf dem heutigen Podium (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Maria Furtwängler (MaLisa Stiftung), Prof. Bettina Reitz (HFF München), Prof. Thomas Schadt (Filmakademie Baden-Württemberg), Simone Stebens (ifs Köln), Prof. Dr. Susanne Stürmer (Filmuniversität Babelsberg).

### Rückfragen, weiterführende Informationen sowie die Vermittlung von Interviews jederzeit sehr gerne an:

Jette Beyer, HFF München	T +49 89 68957-8502	<a href="mailto:j.beyer@hff-muc.de">j.beyer@hff-muc.de</a>
Julia Diebel, Filmuniversität Babelsberg	T +49 331 6202-133	<a href="mailto:j.diebel@filmuniversitaet.de">j.diebel@filmuniversitaet.de</a>
Miriam Edinger, ifs Köln	T +49 221 920188-230	<a href="mailto:m.edinger@filmschule.de">m.edinger@filmschule.de</a>
Fenja Schnizer, Andreas Friedrich, Filmakademie Baden-Württemberg	T +49 7141 969-82188	<a href="mailto:presse@filmakademie.de">presse@filmakademie.de</a>
Nicole Haufe, DFFB	T +49 30 25759-239	<a href="mailto:n.haufe@dffb.de">n.haufe@dffb.de</a>
Heike Melba Fendel (für MaLisa Stiftung)	T +49 172 2411883	<a href="mailto:melba@barbarella.de">melba@barbarella.de</a>

**Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), Filmakademie Baden-Württemberg, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), ifs internationale filmschule köln, Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) und MaLisa Stiftung.**

### **Online-Präsenz der Partnerinnen:**

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF Gleichstellungsbeauftragte:  
<https://www.filmuniversitaet.de/filmuni/gleichstellung/>

Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) Gleichstellung: <https://www.khm.de/gleichstellung/>

Filmakademie Baden-Württemberg: <https://www.filmakademie.de/de/ueberuns/gender-in-progress/gleichstellungsbeauftragte/>

ifs internationale Filmschule Köln: <https://www.filmschule.de/ueber-die-ifs/gender-diversity/>

HFF München Frauenbeauftragte: [https://www.hff-muenchen.de/de\\_DE/frauen-home](https://www.hff-muenchen.de/de_DE/frauen-home)

DFFB: <https://www.dffb.de>

MaLisa Stiftung: <https://malisastiftung.org>